

Presseinformation

Neue Dauerausstellung im Naturkundemuseum Karlsruhe: EVOLUTION DES MENSCHEN ab 26.2.2026

Staatliches Museum für Naturkunde
Karlsruhe
Bio- und geowissenschaftliches
Forschungsinstitut

Pressekontakt: Nina Gothe M.A.
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Tel.: 0721/175 2155
E-Mail: presse@smnk.de

Karlsruhe, 21. Januar 2026

Eins gleich vorneweg – der Mensch stammt nicht vom Schimpansen ab! Neandertaler waren keine einfältigen Kraftprotze, sondern viel intelligenter und entwickelter als lange Zeit gedacht, und auch der moderne Mensch, *Homo sapiens*, hat sich in Afrika entwickelt und von dort aus die Welt besiedelt. Mit diesen und anderen Missverständnissen räumt die neue Dauerausstellung im Naturkundemuseum auf und zeigt die Entstehungsgeschichte des Menschen von den ersten Primaten bis zum modernen Menschen. Von Angesicht zu Angesicht steht man ihnen gegenüber, unseren Vorgängern: Lebensecht rekonstruierte Büsten von Urmenschen wie des *Homo neanderthalensis* oder des *Homo heidelbergensis* lassen unsere Vorläufer auf eindrucksvolle Weise Gestalt annehmen. Ein besonderer Blickfang: Die Ganzkörpernachbildung von „Lucy“, dem wohl bekanntesten Fossilfund der Forschungsgeschichte. *Australopithecus afarensis*, so der wissenschaftliche Name, war nach bisheriger Kenntnis die erste Urmenschenart, die regelmäßig aufrecht ging.

Lange war dieses spannende Thema nicht in den Ausstellungen des Museums vertreten – jetzt gibt es einen neuen Dauerausstellungsbereich zur Evolution des Menschen. Die Ausstellung präsentiert sich kompakt und dennoch übersichtlich: In chronologischer Abfolge wird die Evolution des Menschen anhand ausgewählter Vertreter der Gattung *Homo* und ihrer Vorfahren nachvollzogen. In drei Schwerpunkten werden die wichtigsten evolutionären Veränderungen während der letzten sieben Millionen Jahre erläutert: die Entwicklung des aufrechten Ganges, Veränderungen in der Ernährung sowie die Kognition und ihre Weiterentwicklung.

Der moderne Mensch ist das Ergebnis dieser Jahrtausenden langen Evolution – von affenähnlichen Vorfahren bis zum *Homo sapiens*. Aus Vierbeinern wurden frühe Menschenarten, die erst zeitweilig, später dauerhaft auf zwei Beinen gingen. Nach und nach verbreiteten sie sich von Afrika aus über die gesamte Erde. Als einzige Menschenart blieb schließlich *Homo sapiens*, der moderne Mensch, übrig.

Doch wann und wo begann diese Entwicklung? Wann gab es welche Menschenarten und wo lebten diese? Welche Wege haben die Urmenschen auf ihren Wanderungen beschritten? Seit wann gibt es den modernen Menschen? Und woher weiß man das alles? Die neue Dauerausstellung beantwortet diese und andere Fragen. Mit Nachbildungen fossiler Originalfunde und beeindruckenden Modellen verschiedener Menschenarten, Hörstationen und einer Großbildpräsentation wird die spannende Geschichte der „Menschwerdung“ anschaulich dargestellt.

DIE BEREICHE DER AUSSTELLUNG

Kreisförmig angeordnet erlauben die einzelnen Ausstellungselemente sowohl einen Überblick als auch die Möglichkeit, einzelnen Themen zu erkunden und zu vertiefen.

Auf einen Blick – die Evolution des Menschen

Am runden Tisch in der Mitte des Raumes gibt es Antworten auf sieben zentrale Fragen zur Evolution des Menschen. Ein immer noch weitverbreiteter Irrtum wird hier gleich ausgeräumt: Der Mensch stammt nicht vom Schimpanse ab!

Out of Africa

Eine große animierte Weltkarte zeigt, wie und wo sich die einzelnen Arten entwickelten und wie sich die Gattung *Homo* und schließlich auch der *Homo sapiens* ausgehend von Afrika zunächst nach Asien und schließlich über alle Kontinente ausbreitete.

Ahnengalerie

In sieben Abschnitten präsentiert die Ausstellung eine mehr als 65 Millionen Jahre lange Entwicklungsgeschichte – von den Primaten, den frühesten bekannten Vorfahren aller Menschen und Affen, bis zu den modernen Menschen. Abgüsse fossiler Originalfunde und vor allem eigens angefertigte, lebensgroße Rekonstruktionen machen die Entwicklungsschritte deutlich: „Auge in Auge“ mit der Nachbildung des nach dem Beatles-Lied *Lucy in the Sky with Diamonds* „Lucy“ genannten *Australopithecus afarensis*-Fossils oder mit einem Neandertaler bekommen die Besuchenden ein eindrückliches Bild dieser Urmenschenarten.

Kurzportraits stellen die charakteristischen Merkmale der ausgewählten Arten vor. Auf einer zusätzlichen Informationsebene in Schubladen werden Details zu ihren verwandtschaftlichen Beziehungen, ihrer Lebensweise sowie ihren Lebensräumen erläutert.

Schwerpunkte

Drei Schwerpunkte setzen sich mit der Bewegung, der Ernährung und den kognitiven Fähigkeiten auseinander – diese haben sich im Laufe von Jahrmillionen ganz besonders stark verändert. Sie zeigen, wie sich aus Vierbeinern nach und nach aufrecht gehende Lebewesen entwickelten, dass Urmenschen vermutlich lieber frische Früchte aßen als Gräser und harte Nüsse und dass bereits die frühen Menschen Kunst und Kultur für sich entdeckten.

Barrierefreiheit

Die Ausstellung ist barrierearm gestaltet. Ein tastbarer Plan erleichtert Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit die Orientierung im Raum, ein Bodenleitsystem führt sie durch die Ausstellung. Audiodeskriptionen stehen über QR-Codes zur Verfügung. An vielen Stationen sind die Ausstellungsinhalte über Tastenelemente, Kurztexpte in Braille und Pyramidenschrift zugänglich. Menschen mit Hörschwäche und Taubheit können über QR-Codes auf Videos in Deutscher Gebärdensprache (DGS) zugreifen. Die Ausstellungsmöbel sind mit dem Rollstuhl unterfahrbar.

Weitere Informationen:

Dr. Julien Kimmig

Ausstellungsteam
Referatsleiter Paläontologie und Evolutionsforschung
Tel.: 0721 175 2117, E-Mail: julien.kimmig@smnk.de

Astrid Lange

Ausstellungsteam
Referat Bildung und Vermittlung
Tel. 0721 175 2158; E-Mail: astrid.lange@smnk.de

Die Presseinformation sowie Bildmaterial können auch direkt von der Museumswebsite heruntergeladen werden: <http://www.smnk.de/information/presse/>

ANGEBOTE ZUR AUSSTELLUNG

Öffentliche Führung:

Sonntag, 15.3.2026, 11 Uhr

Evolution des Menschen

Sonntagsführung durch die neue Dauerausstellung mit Dr. Julien Kimmig

Kosten: Museumseintritt, Erwachsene zzgl. 2 €

Aktuelle Angebote sind im Veranstaltungskalender und auf der Website des Museums zu finden.

Buchbare Führungen:

Führungen für alle interessierten Gruppen.

Informationen, Anfragen und Buchung unter buchungen@smnk.de oder (0721) 175-2152 (Mo und Mi 15–17 Uhr, Di 10–12 Uhr)

Kosten (für bis zu 15 Personen):

1-stündige Führung Di-Fr: 50 €

1-stündige Führung Sa/So/Feiertage: 70 €

zuzüglich Museumseintritt

Schulprojekt

Evolution des Menschen (ab Kursstufe, nach Absprache für Klasse 10)

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Morphologie von Schädelabgüssen verschiedener Urmenschenarten sowie deren Proportionen und Kauapparate. Der Körperbau von *Homo sapiens*, Schimpanse und Gorilla wird an Skeletten verglichen und dabei die Entwicklung des aufrechten Ganges rekonstruiert.

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 5 € je Schüler/in